

Rätsel

Blumen blühen an Fensterscheiben,
sind sonst nirgends aufzutreiben
und nun rate doch geschwind,
was das für besondere Blumen sind.



In dieser Bauernregel ist einiges durcheinander
gekommen - ordnen Sie die Worte in der richtigen
Reihenfolge:

bringt // das // Decke // die // eine // gute // Höh // in //
Schnee // von // Winterkorn.

Wohl ist der _____ die schlimmste Zeit
der Frühling, er ist so weit, so _____

Von Grünen und _____ keine Spur

Am _____ gefrorene Blumen nur.

Und dennoch _____ ich mich: mir blüht
ein ewiger _____ im Gemüt.

Ich kann in _____ dem Winter entschweben

Und trotz dem Winter im Frühling _____.

Hoffmann von Fallersleben

Ergänzen Sie in der richtigen Reihenfolge die fehlenden
Worte:
Blühen, Fenster, Frühling, Gedanken, leben, tröst, weit,
Winter.

Lösung: Eisblumen



A, a, a, der Winter, der ist da!
Herbst und Sommer sind vergangen,
Winter, der hat angefangen.
A, a, a, der Winter, der ist da!



Im Winter nimmt die Natur spürbar zurück, was in den
Jahreszeiten zuvor in Fülle vorhanden war:
Farbe, Helligkeit, Temperatur. Im Winter zieht sich auch
das Leben zurück. Es beginnt eine Zeit der Ruhe. Alles an
Lebenssubstanz sammelt und konzentriert sich, um die
winterlichen Herausforderungen zu bestehen, um
überwintern zu können. Der Winter ist eine Phase des
immerwährenden Kreislaufs: In Frost und Dunkelheit
wächst die Ahnung von Wandlung und Neuaufbruch im
Frühling.

Mit diesen Wintergedanken und den Impulsen auf den
folgenden Seiten schicken wir Ihnen Winter Sonnen-Grüße.
Wir wünschen Ihnen, dass Sie die Winterzeit unbeschadet
und mit viel Winterzauber und Winterfreude erleben
die ReferentInnen der Fachstelle für Seniorenpastoral

Volkmar Franz

Norbert Kraus

Claudia Zinggl.

„Schneemann, Schneemann, kalter Mann“

Mein Bauch ist dick und ziemlich rund,
mein Anzug weiß, kein bisschen bunt.
Auf meinem Kopf ein schwarzer Hut,
der blaue Schal - der steht mir gut.
Die Augen aus Kohle, so schwarz wie ein Rabe,
eine Möhre, die Nase, die ich an mir habe.
Das Eis und die Kälte - gefallen mir sehr,
fällt einmal Schnee, dann ruf ich nach mehr.
Es gibt zwei Dinge, die muss ich noch sagen,
die mich sorgen, mich drücken und plagen:
Das ist erstens der Punkt,
dass ich einmal tau.
Und zweitens seh'n ich mich nach einer Frau!

Nur ein Schneemann ist komplett: den anderen fehlt etwas -
zeichnen Sie es bitte ein!



Neujahrs-Segen

Möge das Jahr dich mit seinen Geschenken beglücken:
mit den duftenden Blumen des Frühjahres,
mit der wärmenden Sonne des Sommers,
mit der reichen Ernte des Herbstes.
Der Winter aber schenke dir die Zeit der Stille
für deine Seele.



Wintergebet

Gott, du bist uns nahe.
Wie der Schnee im Winter auf den Feldern und Wiesen,
auf den Straßen und Häusern liegt,
so lege deinen Segen auf alle Menschen.
So wie die Kälte uns umgibt,
so umhülle uns dein Schutz.
Im Dunkel der Wintertage
lass das Licht in der Natur wachsen
und alle Häuser und alle Herzen durchdringen.
Schenke uns Wärme
in unseren Räumen und in unserem Inneren.
Öffne uns die Augen für das, was andere entbehren,
und lass uns Hilfe geben.
Behüte unsere Schritte und die Wege,
die daraus entstehen,
damit wir alle gesund und heil an Körper,
Geist und Seele diesen Winter und das gesamte,
noch vor uns liegende Jahr erleben.
Amen.